



EINSAME BERGE UND SEEN

PIONIERTREKKING AUF EINER SEHR EINSAMEN ROUTE ZU HEILIGEN SEEN UND PHANTASTISCHEN AUSSICHTSPUNKTEN

Ein Team von Himalaya Tours hat sich vor wenigen Jahren aufgemacht, um untouristische Regionen in Bhutan zu erkunden. In der Region vom Haa-Tal haben wir etwas vom «Besten» gefunden, was Bhutan zu bieten hat. Ein nicht allzu schwieriges, einwöchiges Trekking auf einer bislang praktisch unbekannt Route. Unsere Guides konnten nicht mehr aufhören, von diesem einmaligen Pioniertrekking zu schwärmen. Die Route führt uns durch dichte Wälder, über saftige Alpweiden, zu heiligen Seen und einmaligen Aussichtspunkten. Bei guter Sicht sehen wir bis nach Tibet und auch den dritthöchsten Berg der Welt, den 8586 Meter hohen Kangchendzönga an der Grenze zwischen Nepal und Sikkim. Dazu besuchen wir im Haa-Tal kleine Einsiedeleien an steilen Felswänden, unberührte Dörfer und erleben im Dechenphu Kloster die Maskentänze während des eintägigen Klosterfestes. Dies ist eine der spannendsten Trekkingreisen in Bhutan, aber psst...nicht weiter erzählen.

REISEDATEN

So 16 Okt - Sa 05 Nov 2022 (21 Tage) ab 7'650.-

Buchbar Unter Vorbehalt

PREISE / ZUSCHLÄGE

Preis pro Person bei 6-10 Personen CHF 7'650.-

Zuschlag Kleingruppe 3-5 Personen CHF 440.-

Zuschlag Kleingruppe 2 Personen CHF 840.-

Zuschlag Einzelbelegung CHF 650.-¹⁾

1) In der Hochsaison ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann nicht immer garantiert werden

Reiseprogramm

1. Tag: Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi, in die Hauptstadt Indiens. Falls der Weiterflug nach Bhutan um die Mittagszeit oder später ist, übernachten wir in Delhi in einem Hotel in Flughafennähe. Sollte der Weiterflug nach Bhutan aber bereits am Morgen sein, ist die Zeit für eine Hotelübernachtung zu kurz und wir ruhen uns einige Stunden am Flughafen aus. Die Flugpläne für

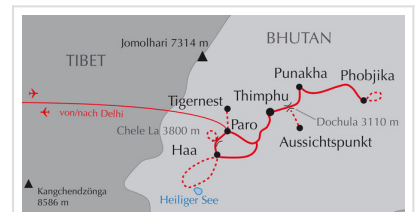
FACTS & FIGURES

Level 3
Trekkinglevel

21 Tage
Dauer

2-10
Teilnehmer

7650.-
Preis ab (CHF)



die Bhutanflüge sind jeweils erst kurzfristig bekannt.

Übernachtung im Hotel beim Flughafen in Delhi.

Flugzeit 7 ½ Std.

2. Tag: Weiterflug nach Paro in Bhutan

Auf einem der schönsten Flüge der Welt geniessen wir bei gutem Wetter die Aussicht auf die schneebedeckten Gipfel des Himalayas. Bei schönem Wetter haben wir eine atemberaubende Sicht auf Everest, Kangchendzönga und andere 8000er-Berggipfel. Auch der Anflug auf den Flughafen von Paro ist spektakulär und fast meint man, die Flügel des Flugzeugs berühren die Berghänge in dem engen Tal von Paro. Von hier weg fahren wir in die ungefähr eine Stunde entfernte Hauptstadt Thimphu. Am Abend fahren wir zum «Buddha Viewpoint», wo eine fast 50 Meter hohe Buddhastatue hoch über Thimphu thront. Wir werden mit einer tollen Aussicht über das Tal von Thimphu belohnt.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter).

Flugzeit 2 ½ Std. Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

3. Tag: Hauptstadt Thimphu

Nach einem gemütlichen Frühstück erkunden wir die Hauptstadt Thimphu. Wir besuchen den Memorial Chörten, der zum Gedenken an Jigme Dorje Wangchuck gebaut wurde. Dieser dritte König von Bhutan ist im Alter von 43 Jahren gestorben. Er gilt als der Begründer des modernen Bhutans und wird bis heute von der Bevölkerung verehrt. Viele Bhutanesen umkreisen jeden Tag diesen Chörten. Anschliessend besuchen wir das sehr schöne Textilmuseum und bekommen einen guten Einblick in die Textilkunst von Bhutan. An Festtagen tragen viele Frauen kunstvolle, handgewobene Kiras, deren Herstellung bis zu 6 Monate dauert. Vielleicht haben wir Glück und können den Frauen beim Weben zuschauen. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thangka-Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen. Wie können aber auch auf eigene Faust losziehen, Einkäufe erledigen, dem Treiben auf der Strasse zuzuschauen oder in einem der Restaurants gemütlich einen Tee trinken.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2350 Meter).

Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

4. Tag: Wanderung und Bergpanorama

Wir fahren nach Trashigang, einem selten besuchten Dorf mit einem kleinen Kloster. Von hier geht es zu Fuss weiter. Immer leicht ansteigend wandern wir auf einem einsamen Weg durch herrliche Wälder nach Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000- und 7000er in Bhutan wie die Gipfel des Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain», 6840 m), Masagang (6590 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkhar Puensum. Dies ist mit 7541 Meter nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt. Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zum Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bietet ebenfalls eine sehr schöne Aussicht. Von hier fahren wir ins Tal von Punakha, welches 2000 Meter tiefer liegt.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter).

Fahrzeit 2 – 2 ½ Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

5. Tag: Mächtiger Dzong, schönes Hochtal und «Hot Stone»-Bad

Heute Morgen besuchen wir den Punakha Dzong, den architektonisch wohl schönsten Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es der zweite Dzong in Bhutan. Punakha war bis 1955 Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt. Das Phobjikha-Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Eine kurzweilige Fahrt bringt uns hierhin. Im geschützten Hochtal überwintern einige Hundert der seltenen Schwarzhalskraniche. Die grossen Vögel kommen in der Regel anfangs November und je nach Verlauf des Winters verlassen sie das Tal ab Mitte Februar, um sich auf den Weg zu ihren Sommerbrutstätten zu machen. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche ist Phobjikha einen Besuch mehr als wert. In Gangtey besuchen wir das kleine Kloster. Danach bietet sich eine Wanderung durch das schöne Phobjikha-Tal auf dem «Gangtey Nature Trail» an. Wir übernachteten bei einer lokalen Familie. Luxus dürfen wir keinen erwarten. Ein einfaches Bett, evtl. nur eine Matratze am Boden, allenfalls auch in einem Mehrbettzimmer und einen Ofen zum Heizen gibt es nur in der Küche. Aber dafür haben wir einen Einblick ins Leben einer bhutanesischen Familie, wie er den meisten Reisenden leider verwehrt bleibt. Ein besonderes Erlebnis ist das traditionelle «Hot Stone»-Bad, womit wir bei der lokalen Familie verwöhnt werden. Grosse Steine werden im Feuer aufgeheizt und dann in den hölzernen Badetrog gekippt, wo diese das Wasser aufwärmen. Das Bad macht nicht nur sauber, sondern soll auch sehr gut für die Gesundheit sein. Lassen wir uns überraschen... Sicher fühlen wir uns nach dem Bad wie frischgeboren.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha-Tal (2800 Meter).

Fahrzeit 2 – 3 Std. Wanderung 1 – 3 Std. (F,M,A)

6. Tag: Bergsicht und Rhododendron

Um uns ans bevorstehende Trekking zu akklimatisieren, machen wir heute eine weitere, schöne Wanderung. Vom kleinen Kloster Gangtey wandern wir zu einem kleinen Pass hoch. Von hier steigen wir höher zu einer Yakalp und haben bei schönem Wetter eine phantastische Aussicht auf die Schnee- und Eisgipfel des bhutanesischen Himalayas. Weiter führt die Wanderung auf einem wenig begangenen Weg auf die andere

Seite des Berges, wo wir auf eine Passstrasse treffen. Von hier fahren wir mit unserem Fahrzeug zurück nach Wangdue, einem kleinen Handelsort vor Punakha.

Übernachtung im Hotel in Wangdue (1250 Meter).

Fahrzeit 2 – 3 Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

7. Tag: Maskentänze am Klosterfest im Dechenphu Kloster

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Thimphu. Heute wird im etwas nördlich von Thimphu gelegenen Dechenphu Kloster das eintägige Klosterfest gefeiert. In farbenprächtige Kostüme gehüllt und mit teils schauerlichen Masken auf dem Kopf tanzen die Mönche jahrhundertealte Tänze. Mit diesem «Schauspiel» erzählen sie den einheimischen Zuschauern Geschichten aus dem Buddhismus. Ein Klosterfest mit Maskentänzen ist ein sehr eindrückliches Erlebnis auf einer Himalaya-Reise und die Feste in Bhutan gehören zu den schönsten im ganzen Himalaya. Wir haben den Rest des Tages Zeit, um diesem Spektakel beizuwohnen.

Übernachtung im Zelt in Thimphu (2350 Meter).

Fahrzeit 2 – 3 Std. (F,M,A)

8. Tag: Fahrt ins Tal von Haa

Die heutige sehr abwechslungsreiche Fahrt bringt uns ins Tal von Haa. Wir fahren bis Chuzom und von da geht es auf einer schmalen, kurvenreichen Strasse bergauf. Da die meisten Bhutan-Reisenden nicht allzu viel Zeit haben, wird das Tal von Haa nur wenig besucht und hat noch viel von seinem ursprünglichen Charakter bewahrt. Neben der schönen Landschaft und kleinen Dörfern gibt es hier auch «noch unentdeckte» Orte. Einen davon wollen wir mit dem kleinen Felsenkloster Shek Drak besuchen. Eine holprige Strasse bringt uns Richtung des kleinen Tempels Takchu Goomba. Wir laufen anschliessend auf einem schönen Wanderweg talwärts bis zum kleinen Felsenkloster Shek Drak, welches am Fuss einer steilen Felswand «klebt». Der Mönch hier freut sich über den seltenen Besuch und westliche Besucher «verirren» sich kaum je hierhin. Anschliessend besuchen wir den Lhakhang Nakpo, den schwarzen Tempel. Nicht weit davon entfernt liegt das Gegenstück mit dem Lhakhang Karpo, dem weissen Tempel.

Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter).

Fahrzeit 4 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

9. Tag: Verborgene Plätze im Tal von Haa

Von unserer Unterkunft her laufen wir heute morgen über einen kleinen, steilen Pass und weiter durch dichte Wälder bis zum kleinen Felsenkloster Juneydrak. Dieses klebt ähnlich wie das Tigernest an einer steilen Felswand, nur sind wir hier in der Regel die einzigen Besucher. Ein spektakulärer und teils ausgesetzter Weg bringt uns an diesen heiligen Ort. Zum Mittagessen sind wir im unterhalb gelegenen Dorf bei einer Familie eingeladen. Am Nachmittag bringt uns unser Fahrzeug zum nahegelegenen Ausgangspunkt unseres Trekkings. Vom Tal her wandern wir auf der ruppigen Jeepstrasse ca. eine Stunde hinauf zu unserem Camp. Hier treffen wir die Trekkingcrew, welche uns während der nächsten Tage begleiten wird.

Übernachtung im Zelt in Janadingkha (3250 Meter).

Fahrzeit 1 Std. Wanderung 3 – 5 Std. (F,M,A)

10. Tag: Trekkingstart

Nach den vielen Eindrücken der letzten Tage freuen wir uns heute auf den Start unseres Trekkings. Fernab der Zivilisation laufen wir durch eine phantastische Natur. Durch schöne Wälder steigen wir hoch zum Pass Chuzola. Von hier sehen wir bei guter Sicht die bhutanesischen 7000er Jomolhari und Gangkhar Puensum. Der erste ist einer der heiligsten Berge von Bhutan, der zweite ist mit über 7500 Metern der höchste Gipfel des bhutanesischen Himalayas und gleichzeitig auch der höchste noch unbestiegene Berg der Welt. Unser heutiges Camp schlagen wir in Tsjabjo auf.

Übernachtung im Zelt in Tsjabjo (3900 Meter).

Wanderung 4 – 5 Std. (F,M,A)

11. Tag: Über Pässe zu den Yakhirten

Ein kurzer Aufstieg bringt uns auf den 4100 Meter hohen Pass Tsjabjo La. Nach dem Pass steigen wir ab in ein Hochtal und haben dort einige Bäche und Flüsse zu Fuss zu durchqueren. Wir erreichen Womji, welches ein beliebter Lagerplatz für Yakhirten ist. Ein erneuter Aufstieg über einen weiteren Pass (4200 Meter) bringt uns nach Chujulumba, unserem heutigen Lagerplatz. Diese Gegend ist bekannt für den seltenen blauen Mohn, welcher in der Regel im Juni und Juli seine Blütezeit hat.

Übernachtung im Zelt in Chujulumba (4150 Meter).

Wanderung 4 – 5 Std. (F,M,A)

12. Tag: Bergpanorama

Heute hoffen wir auf schönes Wetter und eine gute Fernsicht. Von unserem ersten Pass Tsejula (4180 Meter) sehen wir nicht nur die bhutanesischen Eisriesen Jomolhari und Jichu Drake, sondern sogar den 8000er Kangchendzönga. Mit 8586 ist dies der dritthöchste Berg der Welt und liegt an der Grenze von Nepal zu Sikkim. Unser Weg führt uns weiter bergauf zu unserem nächsten Pass, dem 4450 Meter hohen

Tshona-Pass. Unser heutiges Ziel ist der knapp 500 Meter lange See Tshonapatta.

Übernachtung im Zelt am Tshonapatta-See (4100 Meter).

Wanderung 3–4 Std. (F,M,A)

13. Tag: Ruhetag am heiligen See Tshonapatta

Wir machen einen gemütlichen Morgen und geniessen einen «freien» Tag am Bergsee Tshonapatta. Dieser See gilt den Bhutesen als heiliger See. Vor vielen Hunderten Jahren wurden in diesem See der Legende nach, wertvolle Reliquien gefunden. Einige davon werden im Dzong in Paro aufbewahrt und nur während des grossen Paro-Festivals der Öffentlichkeit gezeigt. Die Legende sagt auch, dass die hiesigen Gottheiten das Wetter am Tshonapatta-See bei Ankunft neuer Besucher sehr schnell wechseln lassen. Wir sind darauf vorbereitet und haben sowohl T-Shirt als auch die Goretex-Jacke im Gepäck. Wer Lust hat, kann heute eine Wanderung in der Umgebung machen. Die anderen geniessen den Tag mit «Dolce far niente».

Übernachtung im Zelt am Tshonapatta-See (4150 Meter).

Optionale Wanderung 2–4 Std. (F,M,A)

14. Tag: Alpwiesen, Wasserfall und Bergsee

Eine abwechslungsreiche Etappe bringt uns vorbei an Alpwiesen, welche früher oftmals von Yakhirten aufgesucht wurden. Wir passieren kleine Bergseen und kommen an einem Wasserfall vorbei. Unser heutiges Ziel ist der Bergsee Regona. Obwohl auf 4000 Metern Höhe gelegen, hat es hier immer noch Bäume. Die Baumgrenze in Bhutan ist fast 2000 Meter höher als bei uns in der Schweiz.

Übernachtung im Zelt am Regona-See (4050 Meter).

Wanderung 5 Std. (F,M,A)

15. Tag: Über unseren letzten hohen Pass

Wir überqueren einmal mehr einen Pass, den Yaktola auf 4450 Metern. Diese Route wird auch von den Bewohnern des Haa-Tales nur wenig begangen und so ist der Weg nicht immer einfach zu finden. Stellenweise ist es steil und häufig auch ruppig, was vor allem für unsere Tragtiere eine Herausforderung darstellt. Nach 2 bis 3 Stunden Marsch von der Passhöhe her erreichen wir auf einem schönen Panoramaweg Tsodona.

Übernachtung im Zelt in Tsodona (4100 Meter).

Wanderung 5–6 Std. (F,M,A)

16. Tag: Blauschafe und letzter Trekkingtag

Am Morgen steigen wir auf einen Grat auf, von wo wir noch einmal ein schönes Bergpanorama geniessen. Wir sollten auch immer wieder an die Berghänge in der Umgebung schauen. In dieser Region leben viele Blauschafe. Dieses Wildschaf findet man in etlichen Regionen des Himalayas. Nach einiger Zeit kommen wir auf eine uns bereits bekannte Route, auf welcher wir während dem ersten Trekkingtag bereits gelaufen sind. Vom Chuzola steigen wir ab nach Tsokam und weiter zur Strasse. Im Gasthaus in Haa geniessen wir wieder einmal den Luxus einer warmen Dusche und eines richtigen Bettes.

Übernachtung im Gasthaus in Haa (2700 Meter).

Wanderung 4–5 Std. Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

17. Tag: Wanderung vom höchsten Strassenpass Bhutans zum Nonnenkloster Kila

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir auf den Chele La. Bei schönem Wetter haben wir eine herrliche Aussicht von hier oben. Auf dem Grat stehen Hunderte der fotogenen Stangen mit den langen Gebetsfahnen, welche so typisch für Bhutan sind. Eine 2- bis 3-stündige Wanderung (je nach Weg) bringt uns durch einen schönen Wald zum Nonnenkloster Kila. Dies gilt als ältestes Nonnenkloster in Bhutan. Die Gebäude schmiegen sich an den Fuss einer grossen Felswand. Die Frauen freuen sich in der Regel über den seltenen Besuch. Eine ruppige Jeepstrasse wurde vor kurzem fertiggestellt und bringt das entlegene Kloster nun ein Stück näher zum Rest der Welt. Am Nachmittag besuchen wir die unbekannte Dzongdrakha Goemba. Im Stil des berühmten Tigernests «klebt» auch dieses Kloster an einer steilen Felswand. Hierhin ziehen sich immer wieder Mönche zur Meditation zurück. Über einen steil angelegten Feldweg laufen wir hoch zum Kloster und nach dem Besuch steigen wir einen schmalen, steilen Weg ab hinunter zu den Feldern von Bondey. Hier wird mehrheitlich Reis angebaut. Im Westen Bhutans ist dies vor allem der rote Reis.

Übernachtung im Hotel in Paro (2300 Meter).

Fahrzeit 2–3 Std. Wanderung 3–4 Std. (F,M,A)

18. Tag: Berühmtes Tigernest

Heute steht ein absoluter Höhepunkt auf unserem Programm. Das berühmteste Kloster von Bhutan ist das Tigernest-Kloster. Es verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist im 8. Jahrhundert auf dem Rücken einer Tigerin von Tibet nach Bhutan geflogen und hier gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand. Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant. Von hier aus hat man eine atemberaubende Sicht auf das Kloster. 1998 brannte die Anlage komplett ab, nur die Höhle mit der Statue des Guru Padmasambhava wurde nicht beschädigt. Die Anlage wurde später wieder gänzlich aufgebaut und nur der Kenner merkt,

dass die Anlage erst gut 20 Jahre alt ist. Taktshang Goemba ist einer der wichtigsten Pilgerorte in Bhutan. Wer Lust hat, kann nach dem Besuch des Tigernests auch noch zum kleinen, selten besuchten Kloster Zangto Pelri hochsteigen. Von hier oben haben wir einen sehr spektakulären und unüblichen Blick auf das Tigernest-Kloster. Auf dem Rückweg nach Paro besuchen wir den ältesten Tempel von Bhutan, den Kyichu Lhakhang. Dieser soll im Jahr 659 vom legendären tibetischen König Songtsen Gampo erbaut worden sein. In Paro haben wir Gelegenheit, unsere letzten Einkäufe und Besorgungen zu erledigen.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter).

Fahrzeit 1 Std. Wanderung 3 ½ - 4 Std.

19. Tag: Bhutanesische Kultur und Landleben in Paro

Wir tauchen noch einmal ein in die Kultur von Bhutan. Der tibetische Buddhismus ist seit vielen Jahrhunderten Staatsreligion und durchdringt jeden Bereich des Lebens in Bhutan. So hat die Religion seit jeher einen wichtigen Platz in Bhutan. Dies sieht man auch in den gewaltigen Dzongs, welche nicht nur die lokale Regierung, sondern auch die klösterlichen Räume beherbergen. Wir besuchen den eindrücklichen Dzong von Paro. Der richtige Name ist Rinjung Dzong was übersetzt in etwa heisst «Festung, welche auf einem Berg von Juwelen sitzt». Wir staunen ob der eindrücklichen Architektur. Gleich oberhalb des Dzongs steht das spannende Nationalmuseum mit wertvollen Ausstellungsstücken. Zum Mittagessen sind wir bei einer lokalen Familie eingeladen. Wir erleben so noch einmal das spannende Leben auf dem Land. Archery (Pfeilbogenschiessen) und Khuru (Dart) sind Bhutans Nationalsportarten. Heute haben wir die Gelegenheit, unser Können bei einem kleinen Wettkampf unter Beweis zu stellen.

Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter).

Fahrzeit 1 Std. (F,M,A)

20. Tag: Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi. Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen. Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte). Hinweis: Viele unserer Himalaya-Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten. Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen.

Tageszimmer im Hotel in Delhi.

Fahrzeit 1 Std. Flugzeit 2 ½ Std. (F,M,A)

21. Tag: Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Mittelschweres Trekking, gute Kondition, 6 Tagesetappen von 2 – 5 Stunden, 1 Tagesetappen von 5 – 6 Stunden. Vor und nach dem Trekking Rundreise mit Tageswanderungen von 1 – 4 Stunden. Diese Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.

Überlandfahrten von 1 – 6 Stunden.

Mittelschwieriges Trekking auf einer wenig begangenen Route. Grüne Alpweiden, heilige Bergseen und einmalige Aussichtspunkte.

Zusammen mit den faszinierenden Einsiedeleien, kleinen Dörfern und dem farbenprächtigen Klosterfest «Dechenphu Tshechu» gehört diese Reise zum «Besten», was Bhutan zu bieten hat.

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
- Flüge Delhi-Paro retour in Economy-Klasse, Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten und Transfers
- 10 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
- 7 Übernachtungen im Doppelzelt während des Trekkings

Im Preis nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 120 – 180)
- Persönliche Auslagen
- Sonstiges gemäss Reise

- 1 Übernachtung im Hotel im Doppelzimmer in Delhi bei Anreise (falls die Transferzeit dazu reicht)
- 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
- Vollpension während der ganzen Reise
- Mineralwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
- Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
- Komfortable Schlafzelte, Ess-, Koch- und WC-Zelt, Klapptische und -stühle, Kochutensilien und Geschirr
- Lokale englischsprechende Reiseleitung plus Begleitmannschaft während des Trekkings
- Umfangreiche Notfallapotheke, Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
- Sauerstoff-Flasche, Wasserfilter von Katadyn
- Satellitentelefon
- Extra-Reitpferd für Notfälle
- 24h-SOS-Telefon von Himalaya Tours in der Schweiz und unserem lokalen Partner vor Ort
- Visa für Indien und Bhutan (CHF 65, Stand August 2020) plus Einholung
- Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
- Vorbereitungstreffen
- Landkarte von Bhutan
- Platypus-Beutel als Bett- und Getränkeflasche zu gebrauchen
- Heisse Bettflasche in kalten Nächten

Hinweise

- Das Hauptgepäck wird während des Trekkings transportiert, den Tagesrucksack tragen wir selbst.
- Diese Reise wird in Zusammenarbeit mit Himalaya Tours durchgeführt. Es gelten deren Reisebedingungen.

Diese Reise kann an beliebigen Daten als Privatreise ab 1 Person organisiert werden. Kontaktieren Sie uns und verlangen Sie eine Offerte. Preis auf Anfrage.